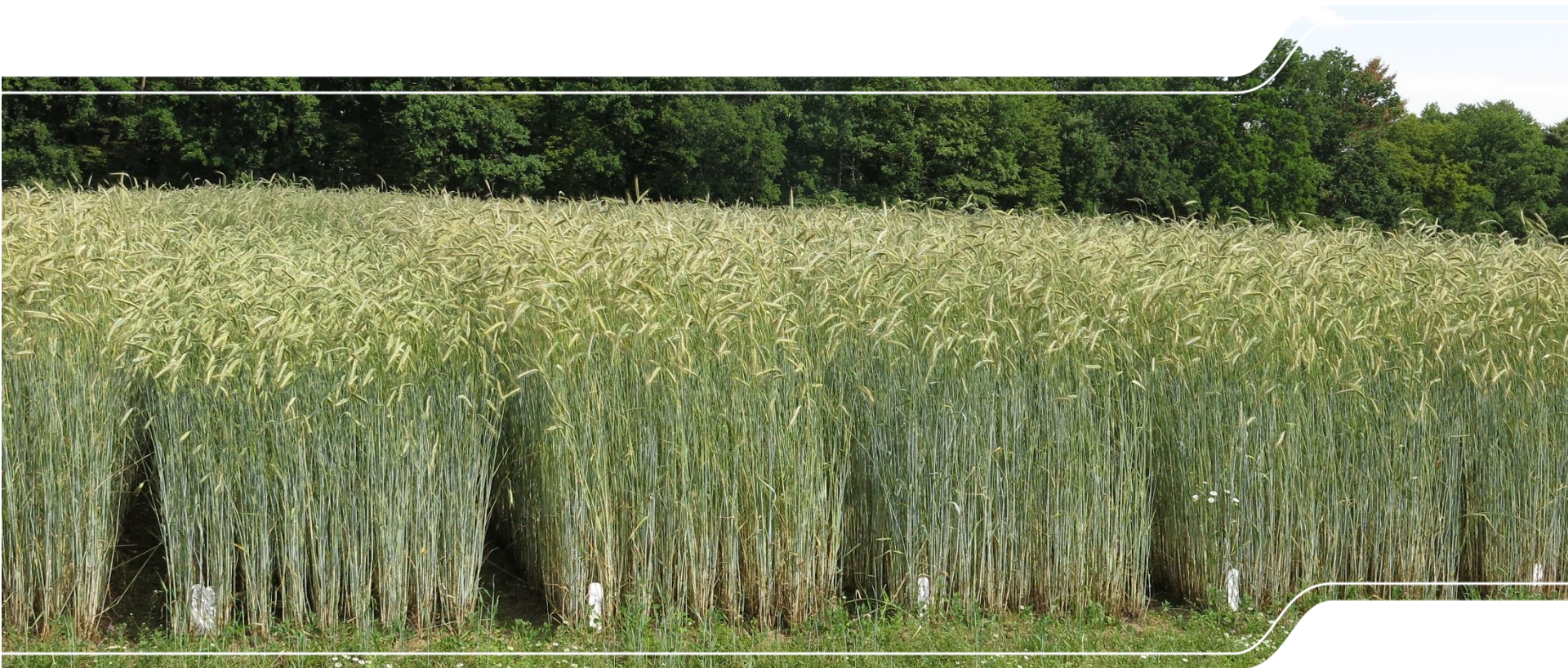


Landessortenversuch Winterroggen im Öko-Anbau 2021



Prüfsortiment 2021

Sorte	Typ	Zulassung	Züchter/Vertrieb
KWS Tayo	H	2020	KWS
KWS Serafino	H	EU	KWS
SU Bendix	H	2014	Hybro/Saaten-Union
Amilo	P	1992	Danko/Winkelmann
Dukato	P	2008	Hybro/Saaten-Union
Inspector	P	2013	Petersen/Saaten-Union
Dankowskie Opal	P	EU	Danko/Winkelmann
SU Popidol	P	2018	Hybro/Saaten-Union
Reflektor	P	EU	Petersen/Natur-Saaten

H = Hybridsorte P = Populationssorte

Standorte in Sachsen: Nossen (Lö), Forchheim (V)

Sortenwahl bei Winterroggen

- Ertrag
- Standfestigkeit
- Resistenzen
 - Braunrost
 - Schwarzrost
 - Mutterkorn
- Fallzahl





Sortenempfehlungen Winterroggen (Aussaat 2020)

Typ	Sorten
Hybridsorten	KWS Eterno (vorläufig)
Populationssorten	Inspector, Dukato*, Dankowskie Opal*, Amilo**

* Für die Erzeugung von Roggen mit mittlerer Fallzahl

** Für Regionen mit hoher Anforderung an die Auswuchsfestigkeit (hohe Fallzahl)

Kornertrag (relativ) von in den Vorjahren geprüften Winterroggensorten

		2018	2019	2020	2019-2020	2018-2020
Anz. Versuche		2	2	3	5	7
KWS Eterno	H		132	137	135	
KWS Tayo	H			134		
Amilo	P	91	96	97	97	95
Dukato	P	102	99	95	96	98
Inspector	P	96	99	110	106	103
Dankowskie Rubin	P	106	102	95	97	100
Dankowskie Opal	P	106	104	104	104	104
SU Popidol	P		102			
BB (dt/ha)		57,1	49,5	56,1	53,5	54,5

BB = Bezugsbasis (Mittel der dreijährig geprüften Sorten)

H = Hybridsorte

P = Populationssorte

Eigenschaften von in den Vorjahren geprüften Winterroggensorten

	Typ	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Braunrostresistenz	Schwarzrostresistenz	Mutterkornresistenz	Fallzahl
KWS Eterno	H	k-m	(0)	(0)	(+)	+/0	+
KWS Tayo	H	k-m	(0)	(0)	(+)	+/0	+
Amilo	P	m-l	0	0	-	+	+ / ++
Dukato	P	m-l	0	0	-	+	0
Inspector	P	m-l	0/-	0	-	+	+ / 0
Dankowskie Rubin	P	m-l	0	+ / 0	0	*	(0)
Dankowskie Opal	P	m-l	0	+ / 0	0 / -	*	(0)
SU Popidol	P	m-l	(0)	(+ / 0)	(0)	+	0

BB = Bezugsbasis (Mittel der dreijährig geprüften Sorten); Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang
 ++ = sehr gut bzw. sehr hoch, + = gut bzw. hoch, 0 = mittel, - = gering bzw. niedrig
 () = vorläufige Einstufung; * Einstufung aufgrund geringer Datengrundlage nicht möglich



Neu in den LSV Winterroggen 2021

Sorte	Typ	Zulassung	Züchter/Vertrieb
KWS Serafino	H	EU	KWS
SU Bendix	H	2014	Hybro/Saaten-Union
Reflektor	P	EU	Petersen/Natur-Saaten

H = Hybridsorte

P = Populationssorte

Hinweise zur Sortenwahl bei Winterroggen



- Wichtige Kriterien bei der Sortenwahl sind neben der Ertragsfähigkeit die Auswuchsfestigkeit und die Anfälligkeit für Mutterkorn. Auf besseren Böden ist außerdem die Standfestigkeit beachtenswert. Bei ungünstigen Bedingungen ist allerdings bei den meisten Roggensorten mit Lager zu rechnen. Auch die kürzeren Sorten im gegenwärtigen Prüfsortiment weisen nur eine mittlere Standfestigkeit auf. Braunrost ist in der Regel die wichtigste Blattkrankheit. Schwarzrost tritt normalerweise selten in Erscheinung. Wie die Versuche in Nossen in den letzten Jahren zeigen, besteht bei dieser Krankheit eine sehr ausgeprägte Sortendifferenzierung mit deutlichen Auswirkungen auf die Ertragsleistung der Sorten.
- Bei der Erzeugung von Brotroggen ist eine Fallzahl von mindestens 120 sec und ein Mutterkornbesatz von max. 0,05 Gewichtsprozent einzuhalten. Sorten mit hoher Fallzahleinstufung erreichen eine Fallzahl von 120 sec in der Regel auch in Jahren mit schwierigen Erntebedingungen und tragen somit zur Vermarktungssicherheit bei. Verarbeiter, die freigeschobene Roggenbrote herstellen, legen auf der anderen Seite Wert darauf, dass die Fallzahl nicht zu hoch ausfällt, also 250 sec nicht überschreitet. Bei Absatz an diese Verarbeiter sollte daher eine Roggensorte mit mittlerer Fallzahleinstufung angebaut werden.
- Hybridsorten sind im ökologischen Landbau weniger verbreitet, obwohl sie auch im Öko-Anbau den Populationssorten im Ertrag deutlich überlegen sind. In den Sortenversuchen zeigen die Hybridsorten ein um 20 bis 30 % höheres Ertragsvermögen. Neben grundsätzlichen Bedenken gegen Hybridsorten werden als Argumente die höheren Saatgutkosten und der nicht mögliche Nachbau genannt. Hängt die Entscheidung allein von betriebswirtschaftlichen Kriterien ab, sind neben den Mehrkosten für Hybridsorten die Ertragsdifferenz zu Populationssorten, die Kosten für den Nachbau und der Roggenpreis zu berücksichtigen.



Aktualisierte Sortenempfehlungen

Winterroggen im Öko-Anbau

Anfang September 2021

(mit Ergebnissen der Ernte 2021)

im Internetangebot des LfULG unter:

[Sortenempfehlungen - sachsen.de](https://www.sachsen.de/sortenempfehlungen)